

Pressemitteilung

Gesprächsrunde in Alt-Keyenberg: Neue Perspektiven für alte Räume

Kirche Heilig Kreuz: 26. August 2026 um 18 Uhr / Expertinnen und Experten diskutieren Chancen für umgenutzte Gebäude / Veranstaltung im Rahmen der Wanderausstellung „Kirchen als Vierte Orte“ / Gemeinsames Projekt von Baukultur NRW mit dem Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Erkelenz, 21. August 2026. Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler lädt gemeinsam mit Baukultur NRW zu einer Gesprächsrunde an einem besonderen Ort ein: In der entwidmeten Kirche Heilig Kreuz in der Erkelenzer Ortschaft Alt-Keyenberg sprechen Expertinnen und Experten über Chancen und Perspektiven von Kirchengebäuden sowie bedeutenden, Ortsbildprägenden Gebäuden, wenn sie nicht weiter im ursprünglichen Sinne genutzt werden. Die Veranstaltung findet am 26. August 2026 um 18 Uhr im Rahmen der Wanderausstellung „Kirchen als Vierte Orte“ von Baukultur NRW statt, die noch bis Mitte September in der Kirche zu sehen ist.

Zu Gast sind Apl. Prof. Dr. Stefanie Lieb von der Universität zu Köln (Transara – Forschungsgruppe zur Transformation sakraler Gebäude), der Architekt und Kurator der Wanderausstellung Felix Hemmers sowie Marc Hübert, Architekt und Gründer von raumwerk.architekten. Moderiert wird die Gesprächsrunde von Gregor Jansen, Kunsthistoriker und kuratorischer Begleiter im Projekt Kunst- und Kulturlandschaft Garzweiler beim Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler.

Im Anschluss an die Gesprächsrunde besteht Gelegenheit zum weiteren Austausch mit den Fachleuten und zur Besichtigung der Ausstellung „Kirchen als Vierte Orte“. Die Ausstellung widmet sich speziell der Frage, wie Kirchengebäude alternativ genutzt werden können und welche Rolle sie für Gemeinschaft, Austausch und gesellschaftliche Identifikation spielen.

Neue Perspektiven für alte Räume

Gesprächsrunde von Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler und Baukultur NRW

Kirche Heilig Kreuz, An St. Kreuz 8, Alt-Keyenberg, Erkelenz

26. August 2026 um 18:00 Uhr

Weitere Informationen zur Wanderausstellung:

www.baukultur.nrw/artikel/kirchen-als-vierte-orte-in-der-heilig-kreuz-kirche-in-keyenberg

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler wird von den Städten Mönchengladbach, Bedburg, Erkelenz, Grevenbroich, Jüchen sowie der Landgemeinde Titz getragen. Der interkommunale Verband umfasst damit ein Gebiet, in dem mehr als 440.000 Menschen leben. Das Unternehmen RWE Power AG und die Region Köln-Bonn e.V. gehören dem Verband als beratende Mitglieder an. Die Geschäftsstelle befindet sich direkt am Tagebau im Erkelenzer Ortsteil Kuckum. Verbandsvorsteher ist Stephan Muckel, Geschäftsführer Volker Mielchen. Der Zweckverband wurde 2017 gegründet und bearbeitet die Themenfelder Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Städtebau sowie Infrastruktur. Zentrale Aufgabe des Verbandes ist die Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der Tagebaufolgelandschaft und ihrer Umgebung. Darüber hinaus unterstützt der Zweckverband die Mitgliedskommunen bei der Umsetzung eigener Strukturwandelprojekte und vertritt ihre Interessen in der überregionalen Zusammenarbeit der Tagebauregionen. Internet: www.landfolge.de

Kontakt für Medien:

Jörg Meyer zu Altenschildesche, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, In Kuckum 68a, 41812 Erkelenz

Telefon: 0 21 64/7 03 66-26, Telefon mobil: 01 59/06 23 96 86

Internet: www.landfolge.de – E-Mail: joerg.meyer@landfolge.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



RHEINISCHES
REVIER